Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung (BSO)

1. Ausgangslage der Schule

Die Prälat-Diehl-Schule ist ein vollständig ausgebautes Gymnasium in der Kreisstadt Groß-Gerau.

Derzeit wird die Schule von rund 1300 Schülerinnen und Schülern besucht, davon ca. 900 in der Sekundarstufe I und ca. 400 in der Gymnasialen Oberstufe.

Die Sekundarstufe I und die Gymnasiale Oberstufe befinden sich an zwei Standorten in Groß-Gerau, verfügen somit über eigene Gebäude.

Einzugsbereich der Schülerschaft ist die Stadt Groß-Gerau mit ihren Stadtteilen sowie die umliegenden Gemeinden Büttelborn, Trebur, Mörfelden-Walldorf und Riedstadt.

Groß-Gerau und die umliegenden Gemeinden bieten sowohl kleine Handwerksbetriebe und Einzelhandelsgeschäfte als auch Niederlassungen größerer, überregionaler Firmen. Die Großstädte Frankfurt, Mainz und Darmstadt mit den dort ansässigen national und international agierenden Unternehmen sind von Groß-Gerau aus mit dem ÖPNV gut zu erreichen. Als wichtige Unternehmen mit Hauptsitz in der Region sind u.a. zu nennen: Opel (Rüsselsheim), Fraport (Flughafen Frankfurt) und Merck (Darmstadt und Gernsheim).

2. Programmatische Schwerpunkte der Schule

Die Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung an der Prälat-Diehl-Schule sollen die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, eine ihren Fähigkeiten, Kenntnissen und Wünschen angemessene und zukunftsweisende Berufs- und Studienwahl zu treffen und die dann an sie gestellten Erwartungen zu bewältigen.

Dabei sollen den Schülerinnen und Schülern die notwendigen Kenntnisse über die Arbeitswelt vermittelt werden. Sie sollen zudem die notwendigen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen erwerben.

Das Konzept der Berufs- und Studienorientierung ist geprägt von der Erkenntnis, dass sich den Schülerinnen und Schülern nach ihrer Schullaufbahn eine enorme Fülle an Möglichkeiten bietet, ihre berufliche Zukunft zu gestalten, und dass sich die Arbeitswelt in einem dauerhaften Wandel befindet.

Es knüpft somit an das Schulprogramm der Prälat-Diehl-Schule, das betont, dass die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereitet werden sollen, „sich in einer Welt zurechtzufinden, die von immer schnelleren und tiefgreifenden Veränderungen geprägt ist.“

Als Schule mit Gymnasialer Oberstufe, die von den meisten Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel besucht wird, die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben, muss die Prälat-Diehl-Schule in besonderem Maße die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, eine angemessene Entscheidung über Berufsausbildung oder Studium zu treffen. Daneben ist es von zentraler Bedeutung, die Studierfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen herauszubilden. Im Rahmen der Schullaufbahnberatung wird zudem stets auf die Möglichkeit hingewiesen, die Gymnasiale Oberstufe auch mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife abschließen zu können.

Sowohl der Genderaspekt (z.B. durch die Teilnahme am Boys‘-and-Girls‘-Day) als auch interkulturelle Aspekte (z.B. durch im Fremdsprachenunterricht oder die Möglichkeit, Praktika im Ausland zu absolvieren) finden Berücksichtigung.

3. Schulinterne Strukturen für die BSO

An der Prälat-Diehl-Schule gibt es einen Schulkoordinator für die Berufs- und Studienorientierung.

Neben der Koordination der verschiedenen Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung und der Erstellung, Überarbeitung und Pflege des BSO-Curriculums ist er zuständig für die Organisation des Berufspraktikums in Klasse 9 und im Jahrgang Q2 und die Organisation des Bewerbertrainings in der Einführungsphase. Zudem ist er Ansprechpartner für Kolleginnen und Kollegen, Schulleitung, Eltern und externe Partner.

Zudem sind Mitglieder der Schulleitung (Studienleiter, Leiter Fachbereich II) für weitere Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung verantwortlich (siehe BSO-Bausteine).

Bei der Erstellung, Überarbeitung und Pflege des fächerübergreifenden BSO-Curriculums werden alle Fächer über die Fachsprecherinnen und Fachsprecher einbezogen. Das BSO-Curriculum wird von der Gesamtkonferenz beschlossen.

Die Lehrkräfte, die Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung planen, organisieren und durchführen, bilden sich auf diesem Gebiet regelmäßig fort. Die Fortbildungen werden durch die Schulleitung unterstützt.

Für Kolleginnen und Kollegen, die neu mit Aufgaben der Berufs-und Studienorientierung betreut werden, stehen erfahrene Lehrkräfte als Mentoren zur Verfügung. Informationen zu wichtigen BSO-Maßnahmen (z.B. die Praktika) sind auf Merkblättern fixiert.

4. Kooperation mit außerschulischen Partnern

Zwischen der Prälat-Diehl-Schule und außerschulischen Partnern bestehen zahlreiche dauerhafte Kooperationen.

Für das Bewerbertraining in der Einführungsphase kommen seit vielen Jahren jährlich externe Fachkräfte von Unternehmen aus der Region in die Prälat-Diehl-Schule (u.a. Sparkasse, Transgourmet, Merck).

(Bei der Organisation der Ausbildungsbörse (alle zwei Jahre) arbeitet der hierfür zuständige Kollege eng mit der Stadt Groß-Gerau und mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Schulen vor Ort zusammen.)

Für die Berufs- und Studienberatung der Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase besuchen regelmäßig Vertreterinnen und Vertreter der Bundesagentur für Arbeit unsere Schule.

Für Experimentierpraktika bestehen Kooperationen mit dem Lernlabor Merck-TU Darmstadt, der Universität Frankfurt und dem Deutsches Krebsforschungszentrum in Heidelberg, die allerdings nicht in jedem Schuljahr alle genutzt werden.

Für das jährlich stattfindende Projekt „b@s“ kooperiert die Prälat-Diehl-Schule mit der Boston Consulting Group und wechselnden Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Firmen, welche die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Arbeit im Rahmen des Projekts unterstützend begleiten.

Für die Kooperation sind die jeweiligen Lehrkräfte zuständig, die in der tabellarischen Übersicht genannt werden.

5. Kooperation mit Eltern und gewählten Elternvertretern

Eltern und Elternvertreter werden über die Gremienarbeit mit in das Konzept der Berufs- und Studienorientierung einbezogen. Durch ihre Teilnahme an den Fachkonferenzen und an der Gesamtkonferenz sowie durch ihre Mitarbeit in der Schulkonferenz sind Eltern und Elternvertreter an der Erstellung und an der Fortentwicklung des BSO-Curriculums beteiligt. So können Eltern und Elternvertreter ihre Wünsche, Erfahrungen und Kenntnisse einbringen.

Auf Elternabenden werden die Eltern über einzelne Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung informiert.

In Gesprächen mit Eltern übernehmen die Lehrkräfte die Aufgabe der Schullaufbahnberatung.

Die Eltern können sich auf der Homepage über das BSO-Curriculum selbständig informieren.

6. Dokumentation und Auswertung

Die Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung werden vielfältig dokumentiert und ausgewertet.

Die beiden zentralen BSO-Aktivitäten, das Betriebs- und das Berufspraktikum, reflektieren die Schülerinnen und Schüler in einem Bericht, der als schriftlicher Leistungsnachweis gilt.

Ferner dokumentieren alle Schülerinnen und Schüler sämtliche Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung, die sie absolvieren, in ihrem Berufswahlpass.

Die an den einzelnen Maßnahmen beteiligten Kolleginnen und Kollegen reflektieren die Aktivitäten regelmäßig im Hinblick auf die Zielsetzungen und überarbeiten ggf. Organisation, Konzept und Inhalt. Z.B. sind die Praktika stetig Thema der Fachkonferenzen Politik und Wirtschaft, auf denen u.a. regelmäßig die Gestaltung der anzufertigenden Praktikumsberichte besprochen wird.

Zudem finden Feedbackgespräche mit externen Kooperationspartnern und betrieblichen Praktikumsbetreuern statt, um die Maßnahmen stetig zu verbessern.

7. BSO-Bausteine

Jahrgangsstufe	Fach	**Maßnahme**	Zielsetzung	Ressourcen / Materialien	Verantwortlich	Außerschulische Kooperationspartner
Ab 5		**Schullaufbahnberatung**	Information über alternative Schulformen und Abschlüsse		Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer	
6 und 7		**Boys'-and-Girls'-Day**	Aufbrechen geschlechtsspezifischer Berufsbilder	BWP: 1.5	Fr. Blum	Betriebe der Region
7 (2. Hj.)	PoWi	**Information der SuS und der Eltern über Betriebspraktikum im Jahrgang 9**	SuS suchen sich einen geeigneten Praktikumsplatz	Informations- und Formblätter; BWP: 1.4	PoWi-Lehrkräfte Jg. 7 / Hr. Wirth	
Ab 8	PoWi	**Arbeit mit dem Berufswahlpass**	Dokumentation und ggf. Reflexion der bisherigen BSO-Maßnahmen	Berufswahlpass	PoWi-Lehrkräfte	
8 (Beginn)	Deutsch	**Bewerbungsschreiben, Lebenslauf**	Vorbereitung auf Bewerbungen für Praktikums- und Ausbildungsplätze	BWP: 2.1	Deutsch-Lehrkräfte Jg. 8	
9	PoWi	**Unterrichtsreihe „Ökonomie und Arbeitswelt"**	Siehe Lehrplan, S. 16	Lehrbuch; BWP: 2.3	PoWi-Lehrkräfte Jg. 9	

9	PoWi	**Betriebspraktikum (zwei Wochen vor den Herbstferien); anschließend Anfertigen des Praktikumsberichts und Reflextion im Unterricht**	Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen in der Arbeitswelt, Reflexion	Formblätter;BWP: 3.3	PoWi-Lehrkräfte Jg. 9 / Hr. Wirth	Betriebe aus der Region
9	Geschichte	**Unterrichtseinheit „Industrielle Revolution und Soziale Frage“**	Siehe Lehrplan, S. 29	Lehrbuch	Geschichtslehrkräfte	
9	Englisch	**Unterrichtseinheit „The world of work“: CV, Motivationsschreiben, Vorstellungsgespräche**	Vorbereitung auf eine eventuelle berufliche Tätigkeit im englischsprachigem Ausland; Vermittlung von Kenntnissen bei der Suche nach einen Praktikumsplatz im englischsprachigem Ausland; interkulturelle Kompetenz	BWP: 2.1	Englisch-Lehrkräfte Jg. 9	
10 – Q4		**Berufsberatung durch die Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsagentur**	Unterstützung für angemessene Berufs- oder Studienwahl		Hr. Wessel	Arbeitsagentur

Sek. I und II	Biologie	**Labor-Tage / Projekttage**	Erwerb von Kenntnissen über Berufe und deren Anforderungen im Bereich Biologie; Kennenlernen eines potentiellen Arbeitgebers; Finden eines Praktikumsplatzes		Biologie-Lehrkräfte	Fr. Wiegmann	M s F

E	PoWi	**Unterrichtsreihe „Leben und Arbeiten in einer sich wandelnden Gesellschaft“**	Siehe KCGO, S. 32	Lehrbuch	PoWi-Lehrkräfte Jg. E	
E	PoWi	**Information der SuS und der Eltern über Berufspraktikum in Q2**	SuS suchen sich einen geeigneten Praktikumsplatz	Informations- und Formblätter	PoWi-Lehrkräfte Jg. E /Hr. Wirth	
E	PoWi	**Bewerbertraining (Bewerbungsschreiben, Auswahltest, Gespräch)**	Vorbereitung auf Bewerbungen für Praktikums- und Ausbildungsplätze	BWP: 2.1	Hr. Wirth / Powi-Lehrkräfte E-Phase	Verreterinnen und Verteter von Firmen und Krankenkassen
E	Geschichte	**Arbeit mit dem Methodenkompendium**	Entwicklung überfachlicher Kompetenzen	Methodenkompendium	Geschichtslehrkräfte E-Phase	
E		**b@s-Projekt der Boston Constlting Group in drei Phasen (Analyse eines Großunternehmens, Analyse eines kleinen oder mittelständischen Unternehmens und Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee mit Businessplan**	Verständnis für Wirtschaftsfragen entwickeln; Realität von Konzernen, Mittelstands- und Kleinunternehmen kennenlernen und verstehen; unternehmerisches Denken lernen; Vorbereitung auf Ausbildungs- und Berufswelt; Erwerb von Schlüsselqualifikationen		Lehrkräfte der Beruflichen Schulen (aktuell Fr. Reinhardt und Fr. Fischer)	Boston Consulting Group, Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen der Region

E	Englisch	**Sprachzertifikate Cambridge**	Vorbereitung auf eine eventuelle berufliche Tätigkeit im englischsprachigem Ausland; Vermittlung von Kenntnissen bei der Suche nach einen Praktikumsplatz im englischsprachigem Ausland; interkulturelle Kompetenz		Fr. Fernandez-Wessel	
E	Französisch	**Vermittlung von Praktikumsplätzen in städtischen Betrieben (u.a. für Q2)**	Vermittlung von Praktikumsplätzen; Vorbereitung auf ein Praktikum im Ausland, Erwerb interkultureller Kompetenz			Gemeinde Brignoles
E	Französisch	**Vermittlung von Praktikumsplätzen und Unterkünften in Frankreich (u.a. für Q2)**	Vermittlung von Praktikumsplätzen; Vorbereitung auf ein Praktikum im Ausland, Erwerb interkultureller Kompetenz			
E	Spanisch	**Sprachzertifikat DELE**	Vorbereitung auf eine eventuelle berufliche Tätigkeit im spanischsprachigem Ausland; Vermittlung von Kenntnissen bei der Suche nach einen Praktikumsplatz im spanischsprachigem Ausland; interkulturelle Kompetenz		Jeweilige Lehrkraft	
E	Spanisch	**Vermittlung von Praktikumsplätzen in Spanien (u.a. für Q2)**	Vermittlung von Praktikumsplätzen; Vorbereitung auf ein Praktikum im Ausland, Erwerb interkultureller Kompetenz			
E	Sport	**Sport-Einstellungstests Polizei und Sportstudium**	Vorbereitung auf Einstellungstests		Sport-Lehrkräfte	

Ab E		**Teilnahme am „Planspiel Börse“ der Sparkasse**	Einblicke in Aktien- und Finanzmärkte		Hr. Wening	Kreissparkasse
Ab E		**Schullaufbahnberatung**	Informationen über Alternativen zur Allgemeinen Hochschulreife		Hr. Elbert	
Ab E		**Informationen über Angebote von Hochschulen und Anbietern von Freiwilligen Diensten**	Erwerb von Kenntnissen über Angebote von Hochschulen und Anbietern von Freiwilligendiensten; Entscheidungsfindung für die Berufs- oder Studienwahl bzw. für eine Findungsphase nach dem Abitur		Hr. Elbert, Hr. Wirth	
E und Q1/2	Französisch	**Vorbereitungs-AG für DELF-Sprachdiplom**	Vorbereitung auf eine eventuelle berufliche Tätigkeit im französischsprachigem Ausland; Vermittlung von Kenntnissen bei der Suche nach einen Praktikumsplatz im französischsprachigem Ausland; interkulturelle Kompetenz		Fr. Zingel	

Q1-4	Physik	**Besuch bei der TU Darmstadt**	Erwerb von Kenntnissen über Berufe und deren Anforderungen im Bereich Physik		Physik-Lehrkräfte	TU Darmstadt
Q1-4	Physik	**Besuch bei der ESOC**	Erwerb von Kenntnissen über Berufe im Bereich Physik; Kennenlernen eines potentiellen Arbeitgebers		Physik-Lehrkräfte	ESOC Darmstadt
Q1-4	Chemie	**Labortage**	Erwerb von Kenntnissen über Berufe im Bereich Chemie		Chemie-Lehrkräfte	Merck, TU Darmstadt, Universität Frankfurt
Q3	Physik	**Für LK** **Saturday Morning Physics**	Erwerb von Kenntnissen über Berufe im Bereich Physik; Kennenlernen eines potentiellen Arbeitgebers		Physik-Lehrkräfte	TU Darmstadt
Q1-4	Biologie	**Projekttag für die LKs**	Erwerb von Kenntnissen über Berufe und deren Anforderungen im Bereich Biologie; Kennenlernen eines potentiellen Arbeitgebers		Fr. Wiegmann	Universität Darmstadt/ Goethe-Universität Frankfurt / Universität Heidelberg (DKFZ)/ Bioversum Kranichstein
Q1-4	Sport	**Inhalte Trainerausbildung und Sportstudium (3-stündige Kurse)**	Vermittlung von Kenntnissen über Inhalte von Berufen im Bereich Sport		Sport-Lehrkräfte	

Q1		**Teilnahme an den Hochschul- und**	Kenntnisse über Berufs- und Studienmöglichkeiten			TU Darmstadt

		Berufsinformationstagen (Hobit) in Darmstadt				
Q1 und Q3	Kunst	**Rundgang an der Mainzer Kunstakademie**	Erwerb von Kenntnissen über Berufe und deren Anforderungen im Bereich Kunst		LK-Lehrkraft	Kunstakademie Mainz
Q2	PoWi	**Berufspraktikum (zwei Wochen vor den Osterferien); anschließend Anfertigen des Praktikumsberichts und Reflektion im Unterricht**	Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen in der Arbeitswelt, Reflexion; Entscheidungsfindung über künftige Berufs- und/oder Studienwahl	Formblätter	PoWi-Lehrkräfte Jg. Q2 / Hr. Wirth	Betriebe und Hochschulen
Q2	Kunst	**Projekttag zum Berufsfeld Grafikdesign**	Erwerb von Kenntnissen über Berufe und deren Anforderungen im Bereich Kunst		LK-Lehrkraft	
Q3/4	Kunst	**Projekttag an der Modedesignschule Mannheim**	Erwerb von Kenntnissen über Berufe und deren Anforderungen im Bereich Kunst		LK-Lehrkraft	Modedesignschule Mannheim
Q3/4	Kunst	**Projekttag Buchbinden**	Erwerb von Kenntnissen über Berufe und deren Anforderungen im Bereich Kunst		LK-Lehrkraft	

Zentrale BSO-Bausteine sind farbig hervorgehoben.

BWP: Berufswahlpass

Stand: 11.1.2024